Verein Parc Ela
Stradung 11
Im Bahnhof
CH-7450 Tiefencastel

Tel. +41 (0)81 508 01 12
management@parc-ela.ch
www.parc-ela.ch

Blumenkästen mit Wildblumen statt Geranien bepflanzen

Um was geht's? – Per tge vogl?

Blumenkästen befüllt mit Geranien mögen schön aussehen, doch für unsere Insekten sind die hübschen Pflanzen keine Bereicherung. Anstelle von Geranien können Blumenkästen (Ausrichtung: Süd, West und Ost) mit mehrjährigen Wildstauden bepflanzt werden. Neben Nahrung in Form von Pollen und Nektar sowie Pflanzenteile als Nistmaterial bieten Wildstauden den Insekten an regnerischen Tagen ein Dach über dem Kopf.

A Ein Bett für Wildbienen

1 Bergflockenblume (*Centaurea montana*)
2 Rundblättrige Glockenblume (*Campanula rotundifolia*)
2 Blutstorchenschnabel (*Geranium sanguineum*)
1-2 Walderdbeere (*Fragaria vesca*)

B Für flatterhafte Balkongäste

1 Echte Betonie (*Stachys officinalis*)
2 Bergaster (*Aster amellus*)
1-2 Silberfingerkraut (*Potentilla argenta*)
1-2 Gemeiner Hornklee (*Lotus corniculatus*)

Bei regnerischem Wetter, während der Mittagshitze und nachts schlafen Wildbienen in ihren Nestern und Hohlräumen oder sie nutzen den **Pflanzenvorschlag A** als Blütenbett. Mit dem **Pflanzenvorschlag B** kann man gut Schmetterlinge des Parc Ela auf den Balkon locken und beobachten.

Für sonnige und sehr heisse Standorte können einzelne Blumenkästen mit Wandkies und wenig Humus gefüllt werden und mit einigen Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium*), Weissem Mauerpfeffer (*Sedum album*) und einem Gemeinen Natternkopf (*Echinum vulgare*) bepflanzt werden.

Für Balkonkästen mit einer Ausrichtung nach Norden eignet sich eine Kombination folgender Pflanzen: Dunkle Akelei (*Aquilegia atrata),* Niedliche Glockenblume (*Campanula cochleariifolia*), Zimbelkraut (*Cymbalaria muralis*), Walderdbeere (*Fragaria vesca*), Blutstorchenschnabel (*Geranium sanguineum*), Leberblümchen (*Hepatica nobilis*), Klebrige Salbei (*Salvia glutinosa*), Rundblättriger Steinbrech (*Saxifraga rotundifolia*), Hundsveilchen (*Viola canina*).

So geht's! – Uscheia vogl!

Eigene Kombinationen: Nehmen Sie unsere insektenfreundliche Pflanzenliste zur Hilfe. Als Balkonkasten-Wildblumen eignen sich die Pflanzen mit dem Vermerk „Balkon". Kombinieren Sie Pflanzen mit verschiedenen Blühzeiträumen, welche eine Wuchshöhe von 50 cm nicht überschreiten und achten Sie darauf, dass die Pflanzen unter ähnlichen Lichtverhältnissen gedeihen.

Wildstauden pflanzen: Pro 10 cm Blumenkasten ca. 1 Pflanze verwenden. Bei handelsüblichen Pflanzenkasten sind das ca. 5-7 Pflanzen. Gezüchtete Arten besitzen kaum Pollen und Nektar, deshalb sollten ausschliesslich Wildtypen verwendet werden. Die Wildstauden werden sorgfältig arrangiert und in torffreie Erde gepflanzt.

Staunässe verhindern: Damit keine Staunässe entsteht, sollte ein Wasserabzug ermöglicht werden. Bei grossen Pflanzenkästen kann eine Drainage eingebaut werden. Dazu den Boden des Kastens mit Blähton, Tonscherben oder Kieselsteinen befüllen. Mit einem Stück Jute oder einem wasserdurchlässigen Vlies abdecken. Mit torffreier Erde auffüllen.

Bewässern: Während der Vegetationszeit genug, aber nicht zu viel wässern. Im Winter sollten die Kasten ca. 1-mal im Monat an frostfreien Tagen gewässert werden. Im Frühling Bewässerung langsam intensivieren.

Blumenzwiebeln: Wer möchte, kann im Spätherbst einige Blumenzwiebeln in die Erde des Kastens stecken, damit schon im zeitigen Frühling einige Blumen spriessen. Die Blumenzwiebeln werden 2-mal so tief gesetzt, wie die Zwiebel gross ist. Geeignet sind z.B. Krokusse, Winterlinge, Schneeglöckchen, Blausterne und Hyazinthen.

Samenstände: Verblühte Stängel und Samenstände bieten vielen Tieren Unterschlupf, deshalb dürfen dekorative Stängel und Samenstände gerne über den Winter stehen gelassen werden.

Lieblingsblumenkasten von Insektenkampagnen-Leiterin Regina Lenz

„Wilde Glockenblumen in den verschiedensten Lila- und Blautönen gehören zu meinen Lieblingspflanzen. Auch wilde Bienen mögen diese hübschen Pflanzen. Verschiedene Glockenblumenarten (*Campanula sp.*) mit unterschiedlichen Blühzeiten kombiniert in einem Blumenkasten, lassen mich meine Liebe zu diesen Pflanzen von Frühling bis in den Herbst erleben. Wer mag, kann das Glockenblumen-Ensemble mit einer Walderdbeerenpflanze (*Fragaria vesca*) bereichern.“

Kontakt:

Regina Lenz, Bereichsleitung Natur und Landschaft

+41 (0)81 511 35 03, regina.lenz@parc-ela.ch